

II - 2402 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1219/13

1977 -06-02

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. FRÜHWIRTH, Dr. LEITNER, Dkfm. GORTON  
und Genossen  
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung  
betreffend Lehrforstgebäude der Universität für Bodenkultur

Anlässlich der 100-Jahrfeier der Universität für Bodenkultur wurden der Studienrichtung Forst- und Holzwirtschaft nach jahrzehntelangem Bemühen im Jahre 1972 die Försterbezirke Ofenbach - Heuberg der Forstverwaltung Wiener Neustadt der Österreichischen Bundesforste für Lehr- und Forschungszwecke als Lehrforst zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig wurden dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung eine Baufläche von rd. 2000 m<sup>2</sup> zur Errichtung des notwendigen Lehrforstgebäudes zur Verfügung gestellt. Im Jahre 1973 wurden die Baupläne durch einen lokalen Architekten im Auftrag des BMfWuF entworfen und nach Vorlage beim Ministerium den Wünschen entsprechend abgeändert (ca. 3500 m<sup>3</sup> umbauter Raum, rd. 9 Mio. öS Baukosten).

Durch die Einrichtung des Lehrforstes konnte die Verbindung von Wissenschaft und Praxis in der Ausbildung der Forststudenten wohl verbessert, die Möglichkeiten aber mangels eines geeigneten ganzjährig zur Verfügung stehenden Lehrforstgebäudes bei weitem nicht ausgeschöpft werden. Die derzeitige Unterbringung von Studenten und Lehrkräften während der verschiedenen Übungen ist nur in Gasthäusern und Privatquartieren möglich, die bis zu

5 km voneinander entfernt sind. Dadurch wird die Durchführung der Übungen erheblich erschwert und die damit verbundenen Kosten nicht unbeträchtlich erhöht.

Die Zunahme der Hörerzahl erzwingt weiters eine Teilung von Übungen in mehrere Gruppen, weil eine so große Zahl von Personen in dieser Gegend nicht gleichzeitig einquartiert werden kann. Im Monat Juli ist die Abhaltung von Übungen überhaupt ausgeschlossen, da die vorhandenen Quartiere von Feriengästen besetzt sind. Da bei einer Teilung von Übungen diese immer mehr in den Juli verlagert werden müssen, um den sonstigen Studienbetrieb nicht lahm zu legen, können die studienplanmäßig vorgeschriebenen Übungen und damit ein wesentlicher Teil der Ausbildung in Zukunft nicht mehr ordnungsgemäß durchgeführt werden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

A n f r a g e :

- 1) Welche Gründe sind maßgebend dafür, daß die Errichtung des Lehrforstgebäudes verzögert wurde?
- 2) Bis zu welchem Zeitpunkt ist mit der Errichtung des Lehrforstgebäudes zu rechnen?